

## Advent feiern mit (kleineren) Kindern

### KURZES FAMILIENGEBET AM VIERTEN ADVENTSSONNTAG

Engelsbegegnungen | 20. Dezember 2020

#### VORBEREITUNGEN

- Es empfiehlt sich, einen festen Ort für das Familiengebet auszuwählen und diesen entsprechend zu gestalten und zu schmücken, z. B. mit Tischdecke, Blumen, Kreuz, Bibel.
- Der Adventskranz steht bereit.
- Heute braucht es einen Engel für das Gebet (Figur, Puppe ...). Für die vierte Adventswoche wird vorgeschlagen, dass der Engel immer neu versteckt und während des Tages gesucht und gefunden wird.
- Gotteslob.

#### AUFGABEN BEIM HAUSGEBET:

- L Leiter\*in
- V Vorleser\*in
- A Alle

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

L Wir feiern heute miteinander den Vierten Adventssonntag. Beginnen wir unser Gebet

(+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle machen das Kreuzzeichen.

A Amen.

### WIR ENTZÜNDEN DIE VIERTE KERZE AM ADVENTSKRANZ

V Die Adventszeit neigt sich dem Ende entgegen; das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Heute dürfen wir alle vier Kerzen an unserem Adventskranz anzünden – jetzt erstrahlt unser Kranz in seiner größtmöglichen Pracht.

Es werden die vier Kerzen entzündet. Dazu werden die entsprechenden Strophen des Adventsliedes (z. B. GL 223 oder GL 726) gesungen.

#### Lied

GL 223

A Wir sagen euch an ... (Str. 1, 2, 3, 4)

#### Gebet

Das Gebet kann zeilenweise von L vorgesprochen werden, alle sprechen nach.

L Wir wollen beten:

Guter Gott,

immer näher kommt das Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf,

die Geburt Jesu zu feiern.

Mach uns mutig und hoffnungsvoll

und sende Deine Engel aus,

damit sie Dich mitten in unserer Welt verkünden.

Darum bitten wir Dich, unseren Gott.

A Amen.

## WIR BEGEGNEN GOTT IN SEINEM WORT

### Lesung aus der Bibel

Lk 1,26–31

Aus dem Evangeliumstext des heutigen Sonntags sei die Anfangspassage als Lesungstext vorgeschlagen – heute in der Fassung der Bibel „Hoffnung für alle“. Gerade diese Erzählung findet sich aber auch vielfach in Kinderbibeln (in Bild und/oder Text) – ggf. lohnt es sich, eine Kinderbibel unterstützend zu nehmen.

### V Wir hören eine Lesung aus dem Lukasevangelium.

Elisabet war im sechsten Monat schwanger, als Gott den Engel Gabriel nach Nazaret schickte, einer Stadt in Galiläa. Dort sollte er eine junge Frau namens Maria aufsuchen. Sie war noch unberührt und mit Josef, einem Nachkommen von König David, verlobt. Der Engel kam zu ihr und sagte: „Sei gegrüßt, Maria! Der Herr ist mit dir! Er hat dich unter allen Frauen auserwählt.“ Maria erschrak über die Worte des Engels und fragte sich, was dieser Gruß bedeuten könnte. „Hab keine Angst, Maria“, redete der Engel weiter. „Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen.“

### Impuls zum Bibeltext und für die kommende Woche

L Heute haben wir eine spannende und irgendwie auch verrückte Geschichte aus der Bibel gehört. Da wird von einer Frau erzählt – sie heißt Maria. Und von einem Engel, der den Namen Gabriel trägt.

Der Engel (Figur, Puppe ...) wird in die Mitte gesetzt/gestellt.

Dieser Engel wird von Gott als Bote ausgesandt – Gott schickt den Engel zu Maria. Die ist ganz schön überrascht, ja erschrocken – einen Engel Gottes trifft man schließlich auch nicht jeden Tag.

Der Engel richtet eine Botschaft Gottes an Maria aus. Und diese Botschaft hat es in sich: Du wirst schwanger werden und ein Kind bekommen und das Kind sollst du Jesus nennen.

Das ist ganz schön viel für Maria. Am Ende aber sagt sie „Ja!“ zu Gottes Plan – und deswegen können wir in wenigen Tagen Weihnachten feiern.

Engel Gottes begegnen uns in der Bibel immer wieder. Hier wird oft von Engeln erzählt. Aber Engel gibt es auch in unserem Alltag ab und an – „Da hast du aber einen tollen Schutzengel gehabt!“, sagen wir manchmal. Oder: „Du bist ein Engel!“, wenn mir jemand geholfen hat.

Wir wollen in der kommenden Adventswoche mal besonders aufmerksam sein für die Spuren Gottes in unserem Leben, für Gottes Engel, die uns hier und da begegnen. Und ein wenig spielerisch wollen wir dies hier bei uns Zuhause machen: Eine/r darf diesen kleinen Engel hier im Haus/in der Wohnung verstecken. Und alle sind den Tag über eingeladen, die Augen offen zu halten und den Engel zu suchen. Wer ihn findet, darf ihn am nächsten Tag verstecken. So werden wir aufmerksam dafür, dass Gottes Engel manchmal ganz überraschend mitten in unserem Alltag auftauchen.

Es wird jemand aus der Familie ausgewählt, als Erste/r den Engel zu verstecken. Und dann wird jeden Tag gesucht, gefunden und anschließend neu versteckt.

### Lied

GL 732

A Freut euch im Herrn ...

## WIR BITTEN GOTT UM SEINEN SEGEN

### Fürbitten

V Engel Gottes – die brauchen wir selbst immer wieder. Und wir kennen auch genug Menschen, die so einen Engel an ihrer Seite nötig haben. An diese Menschen wollen wir jetzt denken und Gott für sie bitten.

V Für alle Menschen auf der Flucht.

A Gott, sende ihnen deinen Engel.

V Für alle Menschen, die kein Zuhause haben.

A Gott, sende ihnen deinen Engel.

...

Weitere Menschen werden genannt. Es können sich alle beteiligen. Natürlich können auch Familienangehörige, Omas/Opas ..., genannt werden.

Eine Bastelidee: Nach dem Familiengebet werden Engel gemalt und gebastelt und denjenigen Familienangehörigen, die nicht anwesend sind, per Post zugesandt. Auf den gebastelten Engeln kann ein Satz stehen wie „Du bist für mich wie ein Engel, weil ...“ oder „Ich wünsche Dir einen Engel, damit ...“

### Vaterunser

V Beten wir miteinander, wie Jesus es uns beigebracht hat:

Dazu können sich alle die Hände reichen.

A Vater unser im Himmel...  
Denn dein ist das Reich...

### Segen (nach Ps 91,11–13)

L Bitten wir Gott um Schutz und Segen.

Befehl, o Gott, deinen Engeln,  
uns zu behüten auf all unseren Wegen,  
uns zu tragen auf ihren Händen,  
damit unsere Füße nicht an einen Stein stoßen.

Segne uns, o Gott, mit allem Segen des Himmels,

(+) du Vater und du Sohn und du Heiliger Geist.

Alle bekreuzigen sich.

A Amen.

L Lasst uns gehen im Vertrauen auf Gottes Engel.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

PD Dr. Christian Schramm  
Bibel im Bistum Hildesheim